

Ein heulender Löwe und andere lustige Figuren

Märchensommer Silvia Armbruster und ihr Team bringen den „Zauberer von Oz“ auf die Freilichtbühne der Kemptener Burghalde. Ein Besuch bei den Proben zeigt: Auch heuer werden die Zuschauer ein buntes Spektakel erleben

VON KLAUS-PETER MAYR

Kempten „I bin deppert“, klagt die Vogelscheuche immer wieder. Gerade hat ihr das Mädchen Dorothy die Stange vom Rücken gezogen, und nun ist die Vogelscheuche frei. Aber was mit der Freiheit anfangen? Das Gehen in den giftgrünen Gummistiefeln fällt ihr schwer, immer wieder knicken die Knie ein. Und deppert, also blöd ist sie auch noch – weil sie nur Stroh im Kopf hat. Lautstark beklagt sie das, in derbem Dialekt. Aber Dorothy hat schon eine Idee: Der Zauberer von Oz könnte ihr doch ein bisschen Verstand in den Kopf hineinbringen ...

Die Szene proben die beiden Schauspielerinnen Corinne Stuedler und Patrizia Unger an diesem Vormittag in der Kemptener Theaterwerkstatt. Regisseurin Silvia Armbruster kann zufrieden sein: Das schaut aufführungsreif aus. Patrizia Unger, die aus Rosenheim stammt, spielt ihre oberbayerische Mundart aus; und Corinne Stuedler, die in der Rolle der Dorothy ihre Abschiedsvorstellung als Kemptener Schauspielerin gibt, zeigt, was sie inzwischen drauf hat, und warum sie ab Herbst in Stuttgart auf der Bühne stehen wird: Mal ist diese Dorothy, die durch einen Sturm ins Land Oz gewirbelt wird und es schnellstmöglich wieder verlassen möchte, todernst und traurig, dann wieder komisch und klamaukig. Ein bisschen



Der Löwe heult – das könnte ein Spaß werden: Nadine Schneider, Corinne Stuedler, Antonia Welke und Patrizia Unger (von links) proben seit einigen Wochen den „Zauberer von Oz.“ Regisseurin Silvia Armbruster zeigt stolz die beiden liebevoll gestalteten Puppen, die in diesem Theaterstück ebenfalls eine Rolle spielen. Fotos: Matthias Becker

Akrobatik bringt sie auch ins Spiel, und Singen kann sie sowieso. Alles Dinge, die es für den „Zauberer von Oz“ braucht.

Es geht um Freundschaft und Mut

Stuedler spielt die Hauptrolle in dem Open-Air-Stück, das Theaterdirektorin Armbruster diesen Sommer auf die Burghalde bringt. Nach „Alice im Wunderland“ im vergangenen Jahr geht es heuer munter weiter mit dem Freilicht-Theater. Die Proben zum „Zauberer von

Oz“, einer Geschichte um Freundschaft, Mut und Selbstvertrauen, laufen seit einigen Wochen; am 10. Juli ist Premiere. Auch diesmal stehen Kinder aus Kempten und Umgebung auf der Bühne – fast 100 sind es, choreografisch angeleitet von Stuedler.

Der „Märchensommer Allgäu“ wendet sich erneut an die ganze Familie. Und die Proben in der Theaterwerkstatt, bei der an diesem Vormittag auch noch ein feiger Löwe (Nadine Schneider) und ein herzlo-

ser Blechmann (Antonia Welke) zu Dorothy und der Vogelscheuche stoßen, deuten an, dass Regisseurin Armbruster ein ähnlich buntes Spektakel auf die Bühne bringt wie bei Alice im vergangenen Sommer. Kein Wunder: Alice geriet zum Erfolg mit vielen begeisterten Zuschauern jeden Alters. Der sommerliche Ausflug auf die Burghalde ist zwar nicht die bedeutendste Eigenproduktion des Kemptener Theaters, aber die aufwendigste und größte, sagt Armbruster.

Aufführungen Premiere feiert „Der Zauberer von Oz“ am Mittwoch, 10. Juli, auf der Kemptener Burghalde. 15 weitere Aufführungen folgen bis zum 18. August. Alle Vorstellungen beginnen um 16 Uhr. Geeignet ist das Stück für Kinder ab vier Jahren; es dauert zwei Stunden (inklusive Pause). Ausweichort bei schlechtem Wetter ist das Stadttheater Kempten (Infos unter Telefon-Nummer 0831/960 788 11). Karten im Vorverkauf gibt es bei der Allgäuer Zeitung, Telefon 0831/206 430, sowie online unter www.maerchensommer-allgaeu.de

Vuimera bietet Klangmomente in Wiggensbach

Wiggensbach „Klangmomente“ stellt das Allgäuer Musik-Ensemble Vuimera am Sonntag, 30. Juni, in der Wiggensbacher Pfarrkirche St. Pankratius vor. Das Publikum erwartet ein 80-minütiges Konzert – ohne Unterbrechung und im Lichte vieler Kerzen.

Mitwirkende sind an diesem Abend Hedwig Roth (Jodler), Melinda Rodrigues (Harfe), Stefan Kienle (Piano, Mundharmonika), Benno Wechs (Steirische, Kontrabass, Jodler), Markus Dinnebier (Geige) und Peter Stannecker (Saxofone, Stimme). Das Spektrum der Vuimera-Klangmomente reicht von Jodlern über Folk und Jazz bis zu zeitgenössischer Klassik; die Musik ist geprägt von der Sehnsucht nach Harmonie. Das Konzert beginnt um 21 Uhr (Einlass ab 20 Uhr). Karten im Vorverkauf gibt es im Wiggensbacher Informationszentrum, Telefon 08370/84 35. (az)



Die Wendejacken im veganen Schlachthof

Ja, geht's noch? Ab jetzt wird nur noch vegan geschlachtet. Hei, wie das blutrot spritzt, wenn das Hackebeil in die Rote-Beete-Rüben fährt! Die Improtheater-Gruppe „Die Wendejacken“ lassen sich so etwas einfallen. Zu dritt stürmten sie die kleine Bühne im „Bahnhof“ in Martinszell-Obersdorf (von links): Norman Graue, Nadine Schneider und Jonas Schönberger. Unterstützt von Keyboarder Marvin Vogt unterhielten sie das Publikum prächtig ... Text/Foto: Rainer Schmid



Rock-Geschichte auf der Bühne

Die Musikkapelle Buchenberg wird 150 Jahre alt und feiert – mit Rock. Drei Bands traten am vergangenen Samstagabend unter dem Motto „Rock of History“ in der Eventhalle von Allgäu-Concerts auf, darunter der „Schwabensexpress“ (unser Bild). Die Gruppe brachte die vielen Besucher ebenso in Fahrt wie die Band Losamol, die am Abend zuvor mit ihrer Mischung aus Reggae und Mundarttexten den Zuhörern einen stimmungsvollen Abend bescherte. Foto: Peter Hausner

Kultur-Szene

KEMPTEN-SANKT MANG

Theater Ferdinande zeigt Figurenspiel über Mut

„Mutig, mutig“ heißt ein offenes Figurenspiel mit Objekten, das das Theater Ferdinande nächste Woche zweimal in der Stadtteilbücherei Sankt Mang (Am Rotschlössle 9) aufführt: am Freitag, 28. Juni (16 Uhr), und am Sonntag, 30. Juni (11 Uhr). Frosch, Maus, Spatz und Schnecke treffen sich zu einer Mutprobe am Weiher ... Das Stück nach dem Bilderbuch von Lorenz Pauli und Kathrin Schärer ist für Kinder ab fünf Jahren geeignet. Reservierung unter Telefon 08378/92 37 64 und per mail unter theater.ferdinande@web.de

KEMPTEN

Stadtkapelle spielt mit Jugendblasorchester

Beim nächsten Standkonzert am Mittwoch, 26. Juni, auf dem Kapellenplatz spielt die Stadtkapelle Kempten zusammen mit dem Jugendblasorchester. Beginn ist um 20 Uhr; das Standkonzert findet nur bei guter Witterung statt. Aktuelle Informationen online unter www.stadtkapelle-kempten.de

KRUGZELL

Trio lädt zum Mantrasingen ein

Julia Steber (Gitarre), Markus Noichl (Harfe) und Jörg Holik (Tabla) laden am Sonntag, 30. Juni, zum Mantrasingen in den Freiraum. Ab 19 Uhr erklingen spirituelle Melodien verschiedener Kulturen und Religionen. Eintritt frei.

ISNY

Oper von Rimski-Korsakow unter freiem Himmel

Die Oper „Das Märchen des Zaren Saltan“ von Nikolai Rimski-Korsakow wird beim Opernfestival im Innenhof des Schlosses aufgeführt. Premiere feiert die Inszenierung von Dirigent Hans-Christian Hauser am Samstag, 29. Juni, um 20.30 Uhr (bei schlechter Witterung im Kurhaus). Es singen und spielen junge, internationale Künstler. Weitere Aufführungen am 3. und 5. Juli (je 20.30 Uhr). Karten gibt es unter Telefon 07562/97 56 30.

KEMPTEN

Vernissage beim Kunstverein Artig

„Mehr als wir“ – unter diesem Motto stellen Eileen O'Rourke und Radu Christian Sabatta bei Artig (Schützenstraße 7) aus. Öffentliche Vernissage ist am Freitag, 28. Juni, um 20 Uhr. Die Ausstellung läuft bis 28. Juli (geöffnet Dienstag 16 bis 20 Uhr sowie Samstag und Sonntag 11 bis 17 Uhr). Eintritt frei.

FRÜH ÜBT SICH ...

So lernen Kinder spielerisch Englisch.

Beim Vokabellernen darf dabei nach Herzenslust gemalt, gerätselt und gelacht werden.

Ab 3 Jahren

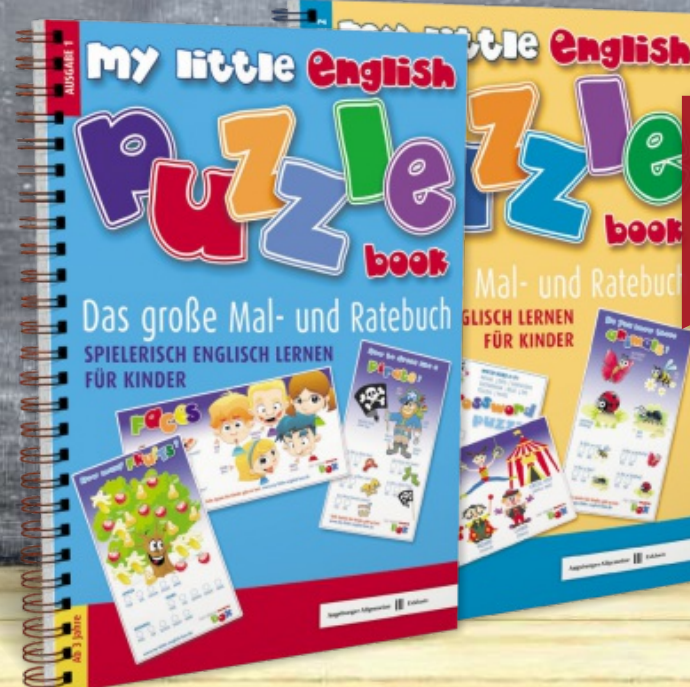
CAPITO

Weitere Artikel unter:

www.azshop.de

ab 20 € versandkostenfrei

Oder in den AZ Service-Centern
Bestell Hotline 0831/206-190



JETZT NEU FÜR
12,95 €

**Allgäuer
Zeitung**